



PROTOKOLL NR. 81 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum	Dienstag, 16. November 2021
Zeit	19.30 Uhr bis 21.20 Uhr
Ort	Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Vorsitz	Margrith Hammer, Kirchenratspräsidentin
Protokoll	Priska Schneider, Kirchenschreiberin
Anwesend	58 Stimmberechtigte
Gäste	Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel Mitarbeitende der Kirchgemeinde Risch

---

Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden, insbesondere Peter Hausherr und Francesco Zoppi als Vertreter des Gemeinderates sowie die Gäste, Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel, und die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Risch.

Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer macht auf das Schutzkonzept im Zusammenhang mit Covid-19 aufmerksam und bittet die Besucherinnen und Besucher, die Maske während der gesamten Versammlung zu tragen sowie das Kontaktdatenblatt auszufüllen. Nach der Versammlung findet ein Apéro (Zertifikatspflicht) statt.

Die Traktandenliste wurde termingerecht im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage wurde allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Damit kann die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Roger Repolusk erklärt, wer stimmberechtigt ist. Nicht stimmberechtigte Personen werden aufgefordert, im Gästesektor Platz zu nehmen. Er schlägt als Stimmzähler Alois Hess, Risch, und Francesco Zoppi, Rotkreuz, vor. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt. Er bittet die beiden, die Versammlung abzuführen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 58 Stimmberechtigte eingefunden. Das absolute Mehr liegt bei 30 Stimmen.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

## TRAKTANDEN

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2021**

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

**2. Finanzplan 2022 - 2025**

Finanzvorsteherin Ruth Gwerder erläutert anhand der Präsentation den Finanzplan 2022 - 2025 sowie die Investitionsplanung bis 2025.

In den Planjahren 2022 bis 2025 sind keine Investitionen zulasten der Investitionsrechnung geplant.



Beim Personalbestand ist keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Budget 2022 vorgesehen. Der Finanzplan geht jedoch von leicht steigenden Ausgaben gegenüber dem Budget 2021 aus. Der Finanzplan ist eine Absichtserklärung und basiert auf weitreichenden Schätzungen und hat keinen verbindlichen Stellenwert.

Im Hinblick auf den geplanten Neubau Pfarreizentrum mit Mantelnutzung beantragt der Kirchenrat eine Zuweisung vom freien Eigenkapital an die «Reserve für Renovationen/Bauten» und damit eine Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalposition «Reserve für Renovationen/Bauten» soll dazu verwendet werden, den ordentlichen Abschreibungsaufwand von zukünftigen Investitionen (z.B. Neubau Pfarreizentrum) zu Lasten der Erfolgsrechnung zu reduzieren.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, wird über den Antrag abgestimmt.

- Der Finanzplan 2022 - 2025 wird zur Kenntnis genommen.
- Dem Antrag, im Eigenkapital vom Konto 299.900 «Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre» (freies Eigenkapital) ein Betrag von Fr. 2,5 Millionen auf das Konto 293.000 «Reserve für Renovationen/Bauten» zu übertragen, wird grossmehrheitlich zugestimmt.

### **3. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses**

Das Budget 2022 wird durch Finanzvorsteherin Ruth Gwerder anhand der Präsentation erläutert. Dieses weist einen geschätzten Ertrag von Fr. 3'270'370.- und einen geschätzten Aufwand von Fr. 3'164'000.- aus. Daraus ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 106'370.-.

Der budgetierte Gesamtertrag im Jahr 2022 steigt um 7.9% gegenüber dem Budget 2021 und 3.5% gegenüber der Rechnung 2020. Der Gesamtaufwand 2022 liegt 5.7% tiefer als das Budget 2021 und 2.3% höher als die Rechnung 2020.

Der Personalaufwand liegt um Fr. 27'000.- tiefer als in der Rechnung 2020. Der Sachaufwand beinhaltet u.a. den Bau der Friedhofstreppe mit Fr. 200'000.-. Aufgrund der Steuererträge wird der Transferertrag ermittelt. Es fallen somit tiefere Beiträge an den Steuerausgleich und die Beiträge an die VKKZ an, wodurch der Transferaufwand um Fr. 162'000.- tiefer budgetiert ist. Ein Beitrag an Jungwacht und Blauring für die Sanierung des Vereinshauses umfasst Fr. 30'000.-.

Die Steuererträge 2022 werden bei einem gleichen Steuerfuss von 8.5% mit rund Fr. 77'000.- höher als im Budget 2021 budgetiert. Es werden bei den juristischen, wie bei den natürlichen Personen je rund Fr. 40'000.- höhere Erträge erwartet.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2022 am 28. September 2021 geprüft und beantragt, das Budget 2022 zu genehmigen.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, wird über die Anträge abgestimmt.

- Der Steuerfuss für das Jahr 2022 wird grossmehrheitlich auf 8,5% des kantonalen Einheitssatzes festgesetzt.
- Dem vorliegenden Budget für das Jahr 2022 wird grossmehrheitlich die Genehmigung erteilt.



#### **4. Arbeit sichtbar machen / Fachbereich Jugend**

Alfredo Marku, Fachverantwortlicher Jugend, und Alexander Hausherr, Präses Jungwacht, stellen die Arbeit mit Jugendlichen in einem Kurzreferat vor und geben mit ihren Präsentationen einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenfelder.

Margrith Hammer bedankt sich bei den Beiden für die Präsentation und überreicht ihnen ein Präsent.

#### **5. Varia**

##### **5.1. Gesamterneuerungswahlen 2022 – 2025**

Als neues Kirchenratsmitglied per 1. Januar 2022 wurde Corinna Meissner gewählt. Sie stellt sich kurz persönlich vor. Das Präsidium wird neu durch Roger Repolusk wahrgenommen. Margrith Hammer bedankt sich bei Roger Repolusk für die Übernahme des Präsidiums. Sie ist froh, dass das Präsidium innerhalb des Kirchenrates besetzt werden konnte.

Für die Rechnungsprüfungskommission wurde neu Cäcilia Grüter als Mitglied per 1. Januar 2022 gewählt. Sie stellt sich ebenfalls persönlich vor. Beat Koller übernimmt das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission.

Margrith Hammer gratuliert sämtlichen Behördenmitgliedern zur Wahl.

##### **5.2 Synodaler Prozess**

Pastoralraumleiterin Michèle Adam lädt zum Synodalen Prozess ein. Dieser findet am Mittwoch, 17. November 2021 im Verensaal, Zentrum Dorfmat, statt.

##### **5.3 Anliegen der Stimmberechtigten**

Walter Wismer fragt an, welche Chancen und Bemühungen unternommen werden, damit der Pastoralraum Zugersee Südwest wiederum einen Priester erhält. Die umliegenden Pfarreien erhalten Priester, nicht aber Rotkreuz.

Pastoralraumleiterin Michèle Adam teilt mit, dass sie im Gespräch mit Solothurn ist und das Anliegen bereits mehrfach deponiert wurde. Der Personalmangel bei Priestern ist riesig. Erstmals konnten im Bistum Basel nicht alle Stellen besetzt werden. Es wurde dem Pastoralraum Zugersee jedoch versprochen, im nächsten Sommer eine Lösung zu haben. Die Tatsache, dass die Nachfolge bei Priestern fehlt, muss aber zur Kenntnis genommen werden.

##### **5.4. Jubiläen**

*Personalvorsteher Christoph Henzen gratuliert den Jubilaren für ihren Einsatz während der vergangenen Jahre.*

- Marina Battiston, Sakristanin, 10 Jahre
- Edwin Weibel, Organist, 10 Jahre
- Norbert Achleitner, Organist, 10 Jahre
- Simon Witzig, Organist, 10 Jahre
- Eliane Minnig Maier, Religionslehrperson, 15 Jahre
- Ernst Zimmermann, Weibel, 25 Jahre
- Timothy Socha, Chorleiter, 40 Jahre



### 5.5 Verabschiedungen

Margrith Hammer verabschiedet Roger Kaiser per 31. Juli 2021 als langjährigen Diakon und überreicht ihm ein Präsent. Roger Kaiser bedankt sich für die 21 Jahre.

Personalvorsteher Christoph Henzen verabschiedet folgende Angestellte und dankt ihnen für die wertvolle Arbeit und wünscht ihnen alles Gute. Ihnen wird ein Geschenk überreicht.

- Susanne Messerli Kaiser, Religionslehrperson und Familienpastoral, per 31. Juli 2021
- Rita Kälin, Religionslehrperson, per 31. Juli 2021
- Philipp Federer, Religionslehrperson, per 31. Juli 2021
- Michèle Graf, Präses Blauring, per 30. Juli 2021
- Tadek Harabasz, Praktikant, per 30. August 2021

### 5.6 Vorstellung neuer Mitarbeiter

Folgende Personen werden vorgestellt, willkommen geheissen und ein symbolisches Präsent überreicht.

- Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorge
- Cordula Ramseier, Pfarreisekretärin
- Raphael Alt, Präses Blauring
- Patrick Schwäble, Religionslehrperson und Seelsorge

### 5.7 Verabschiedung Behördenmitglieder

Ruth Gwerder verabschiedet Gianni Pirali als Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Während 12 Jahren war er in der Rechnungsprüfungskommission tätig, 8 Jahre davon als Präsident. Ihm wird der beste Dank für seinen langjährigen Einsatz ausgesprochen und ein Präsent überreicht.

Gianni Pirali bedankt sich. Die Buchhaltung wurde stets sehr gut geführt und er hatte nie Anlass gehabt, einzugreifen, was der Verdienst von Ruth Gwerder und den Mitarbeitenden ist.

Margrith Hammer wird als Kirchenratspräsidentin per 31. Dezember 2021 von Roger Repolusk verabschiedet. Margrith Hammer trat per 1.1.2010 als Mitglied in den Kirchenrat ein und übernahm per 1.1.2016 das Präsidium. Mit viel Engagement führte sie ihr Amt aus, wofür ihr der beste Dank ausgesprochen und ein Blumenstrauß überreicht wird. Mit grossem Applaus wurde ihre Arbeit von den Anwesenden gewürdigt.

Margrith Hammer blickt auf zwölf intensive und schöne Jahre im Kirchenrat zurück und bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde. Sie wünscht dem Kirchenrat, dem Pastoralraum und der Kirchgemeinde alles Gute bei allen Entscheidungen.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren mehr gewünscht werden, gibt die Präsidentin Margrith Hammer bekannt, dass die nächsten Kirchgemeindeversammlungen an folgenden Daten stattfinden:

Montag, 20. Juni 2022	Rechnung 2021
Dienstag, 22. November 2022	Budget 2023

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen alles Gute. Der Apéro findet mit Zertifikatspflicht im Foyer statt. Sie erklärt den Ablauf der Zertifikats-Kontrolle.

Um 21.20 Uhr schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Rotkreuz, 22. November 2021

Priska Schneider, Kirchenschreiberin